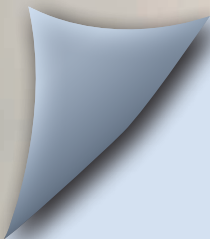




schweiz suisse svizzera

Jahresbericht 2021



Inhalt

- 1. Vorstand 3**
 - 1.1. Überlegungen zur Verbandsführung – Malek Daouk **3**
 - 1.2. Öffentlichkeit und Kommunikation – Naomi King **4**
 - 1.3. Gesundheit – Gabi Ledermann **5**
 - 1.4. Europäische Yoga-Union – Isabelle Daulte **7**
 - 1.5. Koordination Vorstand, Zusammenarbeit Geschäftsstelle und Ausbildungsinstitutionen – Claudia Per **9**
 - 1.6. Finanzen – Vorstand **12**

- 2. Geschäftsstelle 17**
 - 2.1. Geschäftsführung – Susanne Baltensperger **17**
 - 2.2. Qualität im Bereich Bildung – Dolores Ferrari **19**

- 3. Kontakte und Mitgliedschaften 21**

1. Vorstand

1.1. Überlegungen zur Verbandsführung



Blick zurück

Exit 2021 – willkommen 2022! Kein Jahr ist wie das andere, und das ist gut so. Im vergangenen Jahr ist bei Yoga Schweiz der Wunsch nach einer engeren Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren laut geworden. Das stärkt den Zusammenhalt und kommt natürlich auch unseren Aktivitäten zugute.

Seit den Wahlen, die zum ersten Mal in der Verbandsgeschichte elektronisch stattgefunden haben, sind die «Neuen» und die «Ehemaligen» des Vorstands mehrmals zusammengekommen, um anzupacken und die Arbeit miteinander aufzunehmen. Vorstand, Ausbildungsinstitutionen und Geschäftsstelle konnten durch das Engagement aller Beteiligten ruhig und effizient zusammenarbeiten. Ein Projekt kann immer dann gelingen, wenn sich die verschiedenen Akteure verständigen können und in gegenseitigem Vertrauen ein gemeinsames Ziel verfolgen. Auch wenn wir mit grosser Aufrichtigkeit – einer der wichtigsten Tugenden im Yoga – versuchen, neue Samen zu säen und unsere Projekte zusammen voranzubringen, geht es nicht, ohne dass Fragen aufgeworfen und Diskussionen geführt werden. Durch diesen Prozess lebt die Gemeinschaft, so kristallisieren sich die Standpunkte aller Beteiligten heraus, entstehen reiche Gespräche und manchmal auch Kontroversen. Aber macht nicht der Austausch unterschiedlicher Ansichten jede Weiterentwicklung überhaupt erst möglich?

Die Yogalehrerinnen und Yogalehrer wie auch die Ausbildungsinstitutionen führten ihre Arbeit trotz den durch die aktuelle gesundheitliche Lage bedingten Schwierigkeiten fort. Auch daraus entstanden teilweise wertvolle Diskussionen und anregende Betrachtungen. In diesem Zusammenhang möchte ich auch mehrere Schreiben erwähnen, welche die behördlichen Massnahmen bezüglich unserer Berufsausübung betreffen und die der Vorstand zusammen mit den anderen Yogaverbänden an den Bundesrat gerichtet hat.

Die Ausbildungsinstitutionen waren 2021 zu einem Austauschtag eingeladen, der umständehalber leider auf den 1. April 2022 verschoben werden musste. Die Prüfungen aber fanden im Herbst in den Ausbildungsinstitutionen im von Yoga Schweiz festgelegten Rahmen statt und garantierten insbesondere, die von den Kandidatinnen und Kandidaten geleisteten Bemühungen wertzuschätzen.

Blick nach vorn

Offen gesagt erwarten uns zahlreiche Aufgaben. Tag für Tag, gemeinsam und der Praxis verbunden. Ich bin überzeugt, dass unsere künftigen Projekte dank der Mitwirkung und der Unterstützung aller Mitglieder gedeihen werden. Wir stehen Ihnen im Vorstand wie auch in der Geschäftsstelle bei allen Fragen jederzeit gern zur Seite.

Wie antwortete doch der Meister seinem Schüler auf die Frage, welcher Weg in die eigene Emanzipation führe: «Aber wer hat Sie denn eingesperrt?»

Malek Daouk
Vorstand



1.2. Öffentlichkeit und Kommunikation

«Der einfachste Weg, Unstimmigkeiten zu beseitigen, ist das offene Gespräch.»
Kurt Haberstich

Blick zurück

Kommunikation

Auch im zurückliegenden Verbandsjahr wurden die Yogalehrenden wieder mit vielen Herausforderungen und längeren Schliessungen der Yogastudios konfrontiert. Eine diplomatische und zielführende Basis für die Kommunikation mit dem Bundesamt für Gesundheit (BAG), dem Bundesrat und den kantonalen Gesundheitsbehörden war also die Herausforderung einer gemeinsamen Arbeit von Yoga Schweiz, dem Schweizer Yogaverband und Iyengar Yoga Schweiz, um die Anliegen der vielen Aktivmitglieder während der Zeit von Corona gut zu vertreten. Dabei war unser Bestreben immer, sie vor einer Schliessung ihrer Studios zu schützen und den Nutzen und die gesundheitsfördernde Wirkung von Yoga in den Vordergrund zu rücken.

Sehr gefreut haben uns die wertschätzenden Rückmeldungen zu den arbeitsaufwendigen offenen Briefen und Schreiben, ernst genommen haben wir aber auch die kritischen Stimmen. Stets ist es ein Balanceakt, Verbandsmitglieder nach aussen auch bei den Behörden zu vertreten, und uns ist bewusst, dass die Stimmen der Yogalehrenden, die unseren Berufsverband bilden, so facettenreich wie ihre Persönlichkeiten sind.

«Bei Akzeptanz dreht es sich um Toleranz.» (Erhard Horst Bellermann) So sind wir alle auch immer wieder aufgerufen, anderen Meinungen und Ansichten mit Akzeptanz zu begegnen, auch wenn sie für uns nicht nachvollziehbar sind. Yoga beinhaltet einen vereinenden Aspekt und hat eine wertvolle Vielfalt unterschiedlichster Yogis und Yoginis hervorgebracht; alle auf ihrem Erfahrungsweg, bestrebt, die positiven Qualitäten wie Mitgefühl, Toleranz und Akzeptanz zu schulen und zu entfalten.

Öffentlichkeit

In den folgenden Bereichen konnte Yoga Schweiz im Jahr 2021 auf die gesundheitsfördernde Wirkung von Yoga und auf Yoga Schweiz aufmerksam machen: In der Zeitung «Fontimes» wurde in der Region Zug, Zürich und Luzern zusammen mit dem Artikel «Yoga – seine wohltuende Wirkung auf unsere Gesundheit» ein Inserat von Yoga Schweiz publiziert. Weiter strahlte das Schweizer Fernsehen in der Sendung «10 vor 10» einen Beitrag zum Internationalen Yogatag aus. Dabei nahm der Bereich des Online-Yoga mit all seinen Facetten einen prägnanten Teil ein. Zudem nahmen die Yogaverbände in einer gemeinsamen Initiative Stellung zum Artikel «Yoga praktizieren mit Studenten/-innen der Universität Lausanne» von Emilie Veillon, um auf die Zusammenarbeit der Yogaverbände und ihren Einsatz im Bereich qualitativ hochstehender Yoga-ausbildungen hinzuweisen. Ausserdem war Yoga Schweiz auch im Verbandsjahr 2021 bei diversen Online-Veranstaltungen der Europäischen Yoga-Union präsent und konnte sich einbringen.

Blick nach vorn

Im Januar 2022 soll im Magazin «KMU Wirtschaft» ein Interview sowie ein Inserat von Yoga Schweiz erscheinen. Zentrale Frage des Beitrags: Wie kann Yoga in der Arbeitswelt einen Ausgleich schaffen und Körper und Geist in Einklang halten? Weiterhin bleibt die Kommunikation zwischen den Ausbildungsschulen, der Geschäftsstelle und dem Vorstand ein wertvoller Mosaikstein, um den Yoga gemeinsam nach aussen zu tragen. Genauso freuen wir uns über die vielen Aktivitäten unserer Aktivmitglieder, die mit ihrer je eigenen persönlichen Note den Yoga in seiner Vielfalt gestalten, präsentieren, leben und erfahren lassen.

Lassen Sie sich inspirieren und helfen Sie mit, Ihre Ideen und Visionen über den ganzheitlichen Nutzen und die gesundheitsfördernde Wirkung von Yoga nach aussen zu tragen. Gemeinsam mit unseren Aktivmitgliedern neue Plattformen aufzubauen und Events zu gestalten, das ist unsere Vision. Wir freuen uns auf eine wertvolle Kommunikation und Ihre tollen und inspirierenden Ideen, um den Yoga vielfältiger einem grösseren Publikum präsentieren zu können.

1.3. Gesundheit



Blick zurück

Yoga Schweiz hat auch im Jahr 2021 an den einmal jährlich stattfindenden Tagungen von Gesundheitsförderung Schweiz und Hepa teilgenommen.

Gesundheitsförderung Schweiz ist eine privatrechtliche Stiftung, die Massnahmen zur Förderung der Gesundheit initiiert, koordiniert und evaluiert. Ihre seit Jahren durchgeführte Nationale Gesundheitsförderungskonferenz fand wie immer im Januar statt; diesmal jedoch coronabedingt als Online-Anlass. Thema: «Coronavirus und Gesundheitsförderung: Erkenntnisse für die Zukunft». Sian Grand, diplomierte Yogalehrerin YCH und Psychologin FSP, nahm für Yoga Schweiz an der Veranstaltung teil. Ihren Bericht dazu konnten Sie in unserem März-Newsletter lesen.

Das Netzwerk Gesundheit und Bewegung Schweiz Hepa ist ein Zusammenschluss von Organisationen, Institutionen und Unternehmen, die sich schweizweit auf nationaler, kantonaler oder lokaler Ebene für die Gesundheitsförderung durch Bewegung und Sport einsetzen. Yoga Schweiz ist seit über zehn Jahren Mitglied dieses Netzwerks. Auch seine Tagung – dieses Jahr zum Thema «Veränderung als Chance» – konnte wegen Corona nicht wie sonst in Magglingen stattfinden, sondern wurde online organisiert. Isabelle Daulte und Claudia Per vom Yoga-Schweiz-Vorstand nahmen an der Tagung und an Workshops mit ausgewählten Fachstellen teil. Der Bericht dazu kann im Dezember-Newsletter nachgelesen werden.

Krankenkassen und Registrierstellen

Yoga Schweiz führte im Jahr 2020 eine Mitgliederbefragung durch, die aufzeigte, dass eine Mehrheit der Aktivmitglieder, die an der Umfrage teilnahmen, ein grösseres Engagement von Yoga Schweiz im Bereich der Anerkennung durch die Krankenkassen und deren Rückvergütung von Yogakursen wünscht. Der Vorstand von Yoga Schweiz beschloss deshalb, eine Arbeitsgruppe zu gründen, um in einem ersten Schritt ein Grundlegendokument zu erarbeiten. Diese Gruppe hat sich Mitte November 2021 zu einer ersten Sitzung getroffen. Die auf der Verbandswebsite aufgeführte Liste der grössten Krankenversicherer der Schweiz wurde auf Ende Jahr aktualisiert (www.yoga.ch/yoga-kurse/gesundheitsbeitraege-an-yogakurse).

Dank einer Vereinbarung zwischen Yoga Schweiz und der Asca können Aktivmitglieder, die sich bei der Asca registrieren lassen, von einer Reduktion von circa einem Drittel auf den normalen Jahresbeitrag profitieren. Yoga Schweiz übernimmt im Gegenzug die Weiterbildungskontrolle für die Asca (16 Std. jährlich). Die Organisation Asca ist eine Stiftung für Komplementärmedizin, die im Jahr 1991 zur Entwicklung alternativer und komplementärer Therapien gegründet wurde.

Dank einer Vereinbarung mit der Krankenkasse Swica sind die Aktivmitglieder von Yoga Schweiz weiterhin auf deren Website im Kursleiterverzeichnis im Bereich der gesundheitsfördernden Kurse aufgeführt.

Arbeitsgruppe Yogatherapie

Die Arbeitsgruppe Yogatherapie, die im Jahr 2020 initiiert wurde, erarbeitete eine erste Strategie zu Yogatherapie 2022–2025, die vom Vorstand an seiner Sitzung vom 26. November 2021 genehmigt wurde. In den Zeitschriften «YOGA! Das Magazin» und «Les Cahiers du Yoga» wurde ein Artikel dazu publiziert.

Blick nach vorn

Die Arbeitsgruppe Gesundheit wird ihre Arbeit auch im kommenden Jahr fortsetzen, um zu klären, ob und in welchem Rahmen eine Zusammenarbeit mit den Registrierstellen und den Krankenkassen fortgesetzt oder aufgenommen werden soll.

An der Generalversammlung 2022 werde ich mich für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stellen und als Vorstandsmitglied zurücktreten. Ich konnte während meiner vierjährigen Vorstandstätigkeit wertvolle Erfahrungen sammeln und zahlreiche Kontakte knüpfen. Dafür bin ich sehr dankbar, und ich danke an dieser Stelle allen für das Vertrauen und wünsche dem Berufsverband, den Mitgliedern, dem Vorstand sowie der Geschäftsstelle von ganzem Herzen alles Gute!

Gabi Ledermann
Vorstand



Faszien Yoga

Hilfe gegen schmerzende Handgelenke

Für die Schmerzen an Händen und Handgelenken sind selten Arthrose oder Arthritis verantwortlich. Oft ist ein verklemmtes, verspanntes Bindegewebe im Unterarm der Auslöser – und dagegen gibt es einfache und zugleich sehr wirkungsvolle Übungen.

Faszien Yoga | 5



Urdhva Matsyendrasana Variation
Urdhva Matsyendrasana (Katze mit hohem Bogen) kommt in dem Vorfließen zum Einsatz. Die Handgelenke werden durch die Schwerkraft und die Knie-Hilfskraft unter der Hüfte. Streckt das rechte Bein und das linke Bein in die gleiche Richtung, um den Bogen zu erhöhen. Handgelenke werden durch die Schwerkraft und die Knie-Hilfskraft unter der Hüfte. Streckt das rechte Bein und das linke Bein in die gleiche Richtung, um den Bogen zu erhöhen. Handgelenke werden durch die Schwerkraft und die Knie-Hilfskraft unter der Hüfte. Streckt das rechte Bein und das linke Bein in die gleiche Richtung, um den Bogen zu erhöhen.

Samasthiana (Bogon)
Kommen in der Yoga-Praxis. Gerade die Yoga-Praxis ist ein sehr wichtiger Bestandteil der Yoga-Praxis. Gerade die Yoga-Praxis ist ein sehr wichtiger Bestandteil der Yoga-Praxis. Gerade die Yoga-Praxis ist ein sehr wichtiger Bestandteil der Yoga-Praxis.

Illustration | 27



Thich Nhat Hanh

Ein Leben für den Frieden

Am 22. Januar ist der grosse spirituelle Meister Thich Nhat Hanh im Alter von 95 Jahren gestorben. Mische man dem Begriff «Achtsamkeit» ein Gesicht geben – es wäre dasjenige des Zen-Meisters. Sein ganzes Leben hat er sich für den Frieden eingesetzt, im Inneren und im Aussen.

YLV Yoga Kontakt: 079 310 11 11 www.ylv.ch	Samatvam Kontakt: 079 310 11 11 www.samatvam.ch	Alon of Light Kontakt: 079 310 11 11 www.alonoflight.ch
INSIGHT REISEN Kontakt: 079 310 11 11 www.insightreisen.ch	TAPAS YOGA Kontakt: 079 310 11 11 www.tapasyoga.ch	CASA Santo stefano Kontakt: 079 310 11 11 www.casastostefano.ch
AYURVEDA Kontakt: 079 310 11 11 www.ayurveda.ch	praxis vedya Kontakt: 079 310 11 11 www.praxisvedya.ch	Samatvam Kontakt: 079 310 11 11 www.samatvam.ch

WINTER / FEBRUAR
www.yogadasmagazin.ch | Nr. 1 / 2022

YOGA

Das Magazin

Mit Informationen von Yoga Schweiz yoga schweiz suisse suisse

Leben und Sterben

Die Vergänglichkeit annehmen

Ralph Skuban

Philosoph mit Bodenhaftung

TCM

Die Lebensenergie soll fließen



Faszien Yoga

Die Handgelenke entlasten

CHF 12.50



Bewerben Sie Ihr Angebot mit einem Inserat in der Printausgabe von **YOGA! Das Magazin**

Pinnwand-Inserat für Verbandsmitglieder bereits für CHF 260.–

Mehr Informationen finden Sie auf yogadasmagazin.ch/insertieren

1.4. Europäische Yoga-Union



Blick zurück

Das vergangene Jahr war für die Europäische Yoga-Union (EYU) durch ein wichtiges Ereignis geprägt, konnte sie doch ihren 50. Geburtstag feiern. Um dieses Jubiläum gebührend zu würdigen, organisierten der neue Vorstand in seinem ersten Jahr mit Virginie Zajak an der Verbandsspitze gemeinsam mit den Mitarbeitenden aus der Geschäftsstelle eine Reihe virtueller Veranstaltungen. Weil es nicht möglich war, einen grossen Kongress vor Ort durchzuführen, fand von Anfang September bis Mitte Dezember 2021 jeden Dienstag- und Samstagmorgen online ein Workshop, ein Kurs oder ein Vortrag mit Bezug zu Yoga statt. Mitglieder oder Delegierte aus den 22 verschiedenen Mitgliedsverbänden waren dem Aufruf der EYU gefolgt, mit einem Beitrag dabei zu sein. Auch Yoga Schweiz machte keine Ausnahme: Malek Daouk leitete Anfang September einen Workshop zur therapeutischen Wirkung von Bhakti (Hingabe), und ich referierte am 7. Dezember über die Verbindung japanischer Weisheit zu jener des Yoga.

Der Fokus der EYU lag 2021 auf diesen Veranstaltungen, denn wie im Jahr zuvor musste sie sich wie Yoga Schweiz und andere Organisationen an die weltweite gesundheitliche Situation anpassen. Im zweiten Jahr in Folge wurde also auch der Kongress von Zinal 2021 nicht in dem idyllischen Walliser Bergort, sondern online durchgeführt. Das Angebot war jedoch wesentlich reduzierter als jenes vom Vorjahr, da das Wochenende vom 28. und 29. August die Reihe von Workshops und Kursen einläutete, die ab Anfang September anlässlich des 50-jährigen Bestehens der EYU angeboten wurden. Vier versierte Referentinnen und Referenten sprachen von Frankreich, Kanada, Indien und den USA aus über unterschiedliche Themen. Ihnen folgten jeweils etwa fünfzig bis sechzig Interessierte (siehe dazu auch den Bericht in «YOGA! Das Magazin», Ausgabe 4/2021).

Dieser 50. Geburtstag ermöglichte es auch, daran zu erinnern, dass die EYU 22 Verbände in 14 Ländern umfasst und damit rund 9000 Yogalehrerinnen und Yogalehrer, 20400 Mitglieder sowie 138 Ausbildungsinstitutionen, die eine vierjährige Ausbildung von 500 Stunden anbieten. Die Jubiläumsanlässe ermöglichten Yogapraktizierenden und Yogalehrenden aus ganz Europa, sich über das Internet zu vernetzen und sich in einer Zeit, in der zahlreiche Veranstaltungen und Unterrichtsstunden ausfallen mussten, trotzdem, wenn auch in einer subtileren Form, zu begegnen. Gleichzeitig haben die Veranstaltungen dazu beigetragen, die Sichtbarkeit der Europäischen Yoga-Union zu verstärken.

Hier die wichtigsten Fakten und Zahlen zu den Jubiläumsveranstaltungen:

- 38 Lehrende aus 14 Ländern leiteten während dieser knapp vier Monate einen Workshop oder hielten einen Vortrag (36 Events insgesamt), ein Viertel davon waren Delegierte aus EYU-Verbänden.
- Fast 200 Personen nahmen an den Events teil.
- Die Veranstaltungen wurden in sechs Sprachen durchgeführt, mehrheitlich jedoch auf Französisch oder Englisch. Die meisten Workshops und Vorträge wurden aufgezeichnet und können auf dem Youtube-Kanal der EYU zu bestimmten Bedingungen abgerufen werden. Informationen dazu finden sich auf der Website der EYU.

Ausserdem wurden zwischen November und Dezember mehrmals zwischen 7.30 und 8.00 Uhr morgens Online-Meditationen durchgeführt. Sie wurden von Giorgio Cammarata angeleitet, der auch an der Generalversammlung von Yoga Schweiz am 19. März 2022 in Bern einen Workshop (auf Französisch) leiten wird.

Die EYU organisiert ihre Aktivitäten wie bisher in Arbeitsgruppen: Das «Meeting Team» veröffentlicht weiterhin alle drei Monate einen elektronischen Newsletter. Verschiedene neue Schulen wurden aufgenommen, deren Bewerbungsunterlagen sorgfältig durch das «Education Team» geprüft wurden. Dank dem «Social Media Team» war die EYU auch in den sozialen Netzwerken Facebook und Instagram für die Bewerbung und das Feedback der Veranstaltungen zum 50-Jahr-Jubiläum sehr präsent.

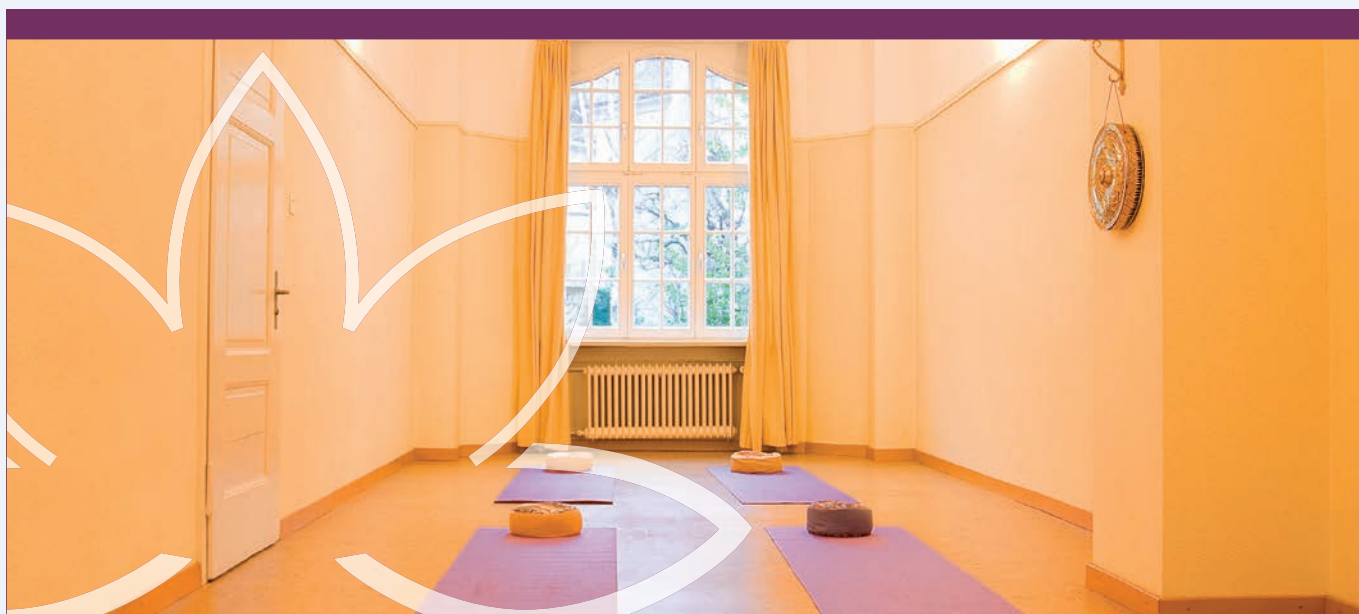
1.4. Europäische Yoga-Union

Blick nach vorn

Nachdem das Jubiläumsjahr vorüber ist, liegt der Fokus der Bemühungen nun auf der Organisation des Kongresses von Zinal 2022 zum Thema Viveka (Unterscheidungskraft, Klarheit), der hoffentlich in diesem Jahr vom 21. bis 26. August wieder vor Ort im Val d'Anniviers stattfinden kann. Die EYU wird sich ausserdem weiter den Projekten und Forschungen zu bestimmten Themen wie der Spiritualität im Yoga widmen.

Leider wurde bereits beschlossen, dass die Generalversammlung im Frühling wiederum nicht als Präsenzveranstaltung in einem europäischen Land abgehalten werden kann, wie dies vor der Pandemie üblich war und was den Delegierten der 22 Verbände ermöglichen würde, zusammenzukommen, sich besser kennenzulernen und zusätzliche Anregungen und kreative Impulse für die gemeinsame Arbeit zu gewinnen. Wir hoffen, dass dies bald nachgeholt werden kann.

Isabelle Daulte
Vorstand



1.5. Koordination Vorstand, Zusammenarbeit Geschäftsstelle und Ausbildungsinstitutionen



Blick zurück

Möchte man dem Jahr 2021 und der Arbeit im Verband Yoga Schweiz eine Überschrift geben, so lautete sie vielleicht: «Ein neues Miteinander».

Der Vorstand traf die Entscheidung, eine vertikale partizipative Führung umzusetzen, was eine grundsätzliche Handlungsänderung und somit auch hohe Anforderungen an alle Beteiligten mit sich brachte. So wurden die Ressorts innerhalb des Vorstandes entsprechend den Kompetenzen und auch der Freude an den kommenden Aufgaben verteilt. Und ganz entscheidend in der gelingenden Umsetzung war der Weg des Miteinanders in der Koordination und Kommunikation sowie der Entscheidungsfindung.

Dies führte dazu, dass der Austausch zugenommen hat, und neben den regulären Sitzungsterminen mit Geschäftsstelle und Vorstand, die viermal jährlich stattfinden, wurden monatliche kurze Zoom-Treffen eingeführt. Diese Online-Sitzungen ermöglichten, direkt und zeitnah Themen zu besprechen, Diskussionen anzuregen und den Austausch zu fördern.

Dank dem erfahrenen Überblick der Geschäftsstelle über alle Themen und Abläufe der verschiedensten Bereiche gelang es dem Vorstand, seine Arbeit effizient umzusetzen. Nach nun fast einem Jahr kann mit Freude gesagt werden, dass sich dieses Miteinander bewährt, um mit den vorhandenen Ressourcen und den vielseitigen Aufgaben bestmöglich für den Verband wirken zu können.

Um die Koordination nun noch einen Schritt weiterbringen zu können, wurde das Herzstück eines Verbandes, das sogenannte DAS (Dokumentenablagensystem), für Geschäftsstelle und Vorstand zugänglich gemacht. Weshalb dies hier als etwas Besonderes erwähnt wird? Es ist besonders, da die Öffnung eines sensiblen Datensystems nur möglich ist, wenn Vertrauen, das Tragen von Verantwortung und Begegnung auf Augenhöhe im kooperativen Miteinander möglich sind. Und somit beschreibt es, dass – auch wenn es auf der äusseren Ebene scheinbar manchmal ruhiger war – im Innern wichtige Prozesse stattgefunden haben, die die zukünftige Zusammenarbeit auf eine sehr solide Basis stellen.

Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle

Die Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle war geprägt von Offenheit und Ehrlichkeit. Dank der grossen Flexibilität und dem Engagement aller Beteiligten konnten die mehrfach im Jahr geänderten Massnahmen des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) jeweils sehr zeitnah und umfassend kommuniziert werden.

Digitale Wege über Messenger, E-Mail, Zoom, Sharepoint ermöglichten ein effizientes und rasches Koordinieren und Entscheiden, Übersetzungshilfen wie DeepL halfen, auch untereinander schnell und möglichst verständlich bilingual miteinander zu kommunizieren. Mithilfe all dieser Mittel schafften wir es, allfällige Hindernisse in der Zusammenarbeit rasch zu überbrücken. Und so schauen wir gespannt und freudig auf das kommende Jahr!

Zusammenarbeit mit den Ausbildungsinstitutionen

Das weitere Pandemie-Jahr verhinderte einen gemeinsamen Visionentag mit den Ausbildungsinstitutionen im Herbst. Doch auch wenn der Wunsch nach mehr und tieferem Austausch und Begegnung von Vorstand und Ausbildungsinstitutionen gross ist, zeigt die Realität, dass die momentan vorhandenen Ressourcen durch die besonderen Umstände begrenzt sind.

In den beiden aktuell laufenden Arbeitsgruppen «Yogatherapie» und «Gesundheit» sind jedoch jeweils zwei Ausbildungsinstitutionen vertreten, was eine vielschichtige und breite Kommunikation ermöglicht. In der Arbeitsgruppe «Yogatherapie» haben fünf Sitzungen und in der Arbeitsgruppe «Gesundheit» eine Sitzung stattgefunden. Wir wünschen uns sehr, dass das kommende Jahr ein physisches Wiedersehen möglich macht und ein Austausch zum gemeinsamen Wirken wieder aufgenommen werden kann.

Blick nach vorn

Organisationsstruktur Yoga Schweiz

Verschiedene Pflichtenhefte, Statuten und Reglemente wollen überarbeitet und angepasst werden. Insbesondere soll die Zusammenarbeit zwischen dem Vorstand und den Ausbildungsinstitutionen in den Leitdokumenten (Statuten, Organigramm, Pflichtenheft) sichtbar gemacht werden. Vor-

1.5. Koordination Vorstand, Zusammenarbeit Geschäftsstelle und Ausbildungsinstitutionen

stand und Schulen werden sich dazu am Visionentag, der für den 1. April 2022 geplant ist, austauschen. Damit werden die Vorgaben vonseiten der Eduqua für das kommende Jahr umgesetzt, und Yoga Schweiz verfügt somit weiterhin über eine effiziente und effektive Organisationsstruktur und bleibt zukunftsfähig.

Yogatherapie

Die bestehende Arbeitsgruppe zur Positionierung und Ausrichtung der Yogatherapie wird ihre Arbeit und Diskussion weiterführen, und insbesondere die ersten Ziele der Strategie Yogatherapie 2022–2025 sollen umgesetzt werden. Dabei handelt es sich um die strategische Vision und die Definition im Bereich Yogatherapie sowie die vorrangigen Handlungs-

bereiche, in denen sich Yoga Schweiz einbringen will. Weitere Themen sind: Klärung der Positionierung von Yogatherapie als eigenständiger Methode und der Rolle der Komplementärtherapie Methode Yogatherapie. Verschiedene Fragestellungen wollen sorgfältig diskutiert werden, um so zu einem zukunftsfähigen Konsens zu kommen.

Weiterbildungsangebot von Yoga Schweiz

Auf vielfachen Wunsch vonseiten der Mitglieder wird das Weiterbildungskonzept überarbeitet und den Bedingungen sowie den aktuellen Bedürfnissen eines effizienten und kohärenten Weiterbildungsangebotes angepasst.

Claudia Per
Vorstand



schweiz suisse svizzera

RAHMENVERTRÄGE MIT VORTEILSKONDITIONEN

FÜR YOGA SCHWEIZ MITGLIEDER

- ✓ Berufshaftpflicht
- ✓ Taggeldversicherung
- ✓ Pensionskasse
- ✓ Rechtsschutz
- ✓ Sachversicherung
- ✓ Mietkaution
- ✓ Private Versicherungen

Für eine unverbindliche Offerte wenden Sie sich bitte an:
 solution+benefit | Bernstrasse 1 | Postfach 284 | 3280 Murten
 Telefon 026 670 74 20 | info@solution-benefit.ch





VINIYOGA AM IKT INSTITUT

...FÜR YOGALEHRER*INNEN UND MENSCHEN, DIE ES LIEBEN
ZU LERNEN, ZU FORSCHEN UND ZU ENTWICKELN.

...POTENTIALENTFALTUNG AUF AUGENHÖHE.

Möchten Sie vom EMR anerkannt oder mit eidgenössisch anerkanntem Abschluss erfolgreich in ihre berufliche Zukunft starten? Profitieren Sie von unseren Erfahrungen und modularem Ausbildungssystem.

YOGA PRAKTIKERIN – MODUL 1



START IN RAPPERSWIL AM 25.6.2022

START IN WABERN/BERN AM 13.5.2022

YOGA PRAKTIKERIN MIT ERFAHRUNG – MODUL 1Q



START IN LUZERN AM 23.9.2022

YOGA LEHRERIN MIT ERFAHRUNG – MODUL 3Q

YOGATHERAPIE



START IN RAPPERSWIL AM 14.10.2022

Begleitung zum Branchenzertifikat und Vorbereitung auf die Höhere Fachprüfung:
Sprechen Sie uns einfach an: **041 241 03 09** Wir freuen uns auf Sie!



WEITERE INTERESSANTE YOGA WEITERBILDUNGEN
UND SUPERVISION UNTER WWW.IKT-INSTITUT.CH



1.6. Finanzen

Blick zurück

Ein sorgsamer Umgang mit den Finanzen hatte auch im Jahr 2021 erste Priorität. Es freut uns deshalb sehr, dass das Budget mehrheitlich eingehalten und nebst einem Gewinn von 5021.74 Franken Rückstellungen im Betrag von 10000 Franken gebildet werden konnten.

Im Vergleich zum Vorjahr zeigt sich, dass sich die Anzahl Mitglieder stabilisierte und weniger Austritte erfolgten. Im Frühjahr konnte das Anerkennungsverfahren für Yogalehrende, die ausserhalb von Yoga Schweiz eine Yogaausbildung absolviert haben, umgesetzt werden. Sieben Yogalehrende mit einem Diplom der Europäischen Yoga-Union (EYU) erhielten 2021 die Anerkennung. Die Administrationsgebühren von insgesamt 1400 Franken sind im Bereich Qualitätssicherung verbucht.

Ein herzliches Dankeschön an Andrea Leuthold und Carlo Vella für ihren Spendenbeitrag. Ganz herzlich verdanken möchten wir an dieser Stelle auch die ehrenamtlichen Arbeiten von Vorstandsmitgliedern und Mitgliedern von Arbeitsgruppen, die ihre Arbeit, ihre Sitzungsgelder und/oder ihre Spesen nicht verrechneten.

Die Einnahmen im Bereich Qualitätssicherung umfassen die Dossiergebühren in der Höhe von 350 Franken pro Diplomkandidat/-in. Dieser Betrag variiert von Jahr zu Jahr und ist abhängig von der Anzahl Kandidaten/-innen, die die Yoga-Schweiz-Prüfungen absolvieren.

Wie mit der Swiswell Medien AG und Yoga7 vereinbart, bezahlt Yoga Schweiz für die Zeitschriften einen Betrag pro Mitglied und pro Ausgabe. Dies führt dazu, dass eine grössere Anzahl von Mitgliedern zu höheren Aufwendungen im Bereich Zeitschriften führt. Der Betrag ist deshalb im Vergleich zum Vorjahr leicht höher.

Die Aufwendungen rund um die Kommunikation der behördlichen Massnahmen im Zusammenhang mit Covid-19 sind mehrheitlich im Bereich «Personal» aufgeführt. Ein kleiner Teil, vor allem die juristischen Abklärungen, ist im Bereich «Öffentlichkeitsarbeit» enthalten.

Der Vorstand hat im Jahr 2021 das seit dem Jahr 2017 geltende Spesenreglement für Vorstandsmitglieder und Arbeitsgruppen angepasst. Die Höhe der Sitzungsgelder von 90 Franken für halbtägige Sitzungen sowie 150 Franken für ganztägige Sitzungen wird beibehalten. Hinzu kommt eine jährliche Pauschale von 2400 Franken pro Vorstandsmitglied. Sitzungsgelder, Spesen und Pauschale sind im Betrag von 17 005.95 Franken enthalten.

Im Aufwandskonto «Mitgliederverwaltung, Website, Newsletter» sind Wartungsaufwendungen sowie die Arbeiten für Neuerungen im Veranstaltungskalender auf der Website aufgeführt.

Im Aufwandskonto «Tagungen, Weiterbildung und Seminare» sind die Ausgaben für die Diplomfeierlichkeiten und den Mandala-Workshop enthalten, die im Juni 2021 durchgeführt werden konnten.

Mit dem erzielten Gewinn von 50 821.74 Franken konnte das Eigenkapital auf 34 659.82 Franken erhöht werden.

Blick nach vorn

Für das Jahr 2022 ist weiterhin eine umsichtige Finanzplanung wichtig.

Das Projekt rund um die Erneuerung der zehnjährigen internetbasierten Mitgliederverwaltung soll in diesem Jahr aufgegleist werden. Insbesondere die Software zum Rechnungsstellungsverfahren muss zwingend erneuert werden, da mit den neuen QR-Rechnungen die bisher benutzten Zahlungsscheine abgelöst werden. Abklärungen bei den involvierten Firmen zeigen, dass das Projekt zur Erneuerung der Mitgliederverwaltung voraussichtlich in verschiedenen Etappen realisiert werden kann, sodass die Kosten auf mehrere Jahre verteilt werden können.

Da sich der Verband ausschliesslich über die Mitgliederbeiträge finanziert, hoffen wir, dass die Anzahl der Yoga-Schweiz-Mitglieder auch im Jahr 2022 weiter zunehmen wird.

Vorstand

1.6. Finanzen

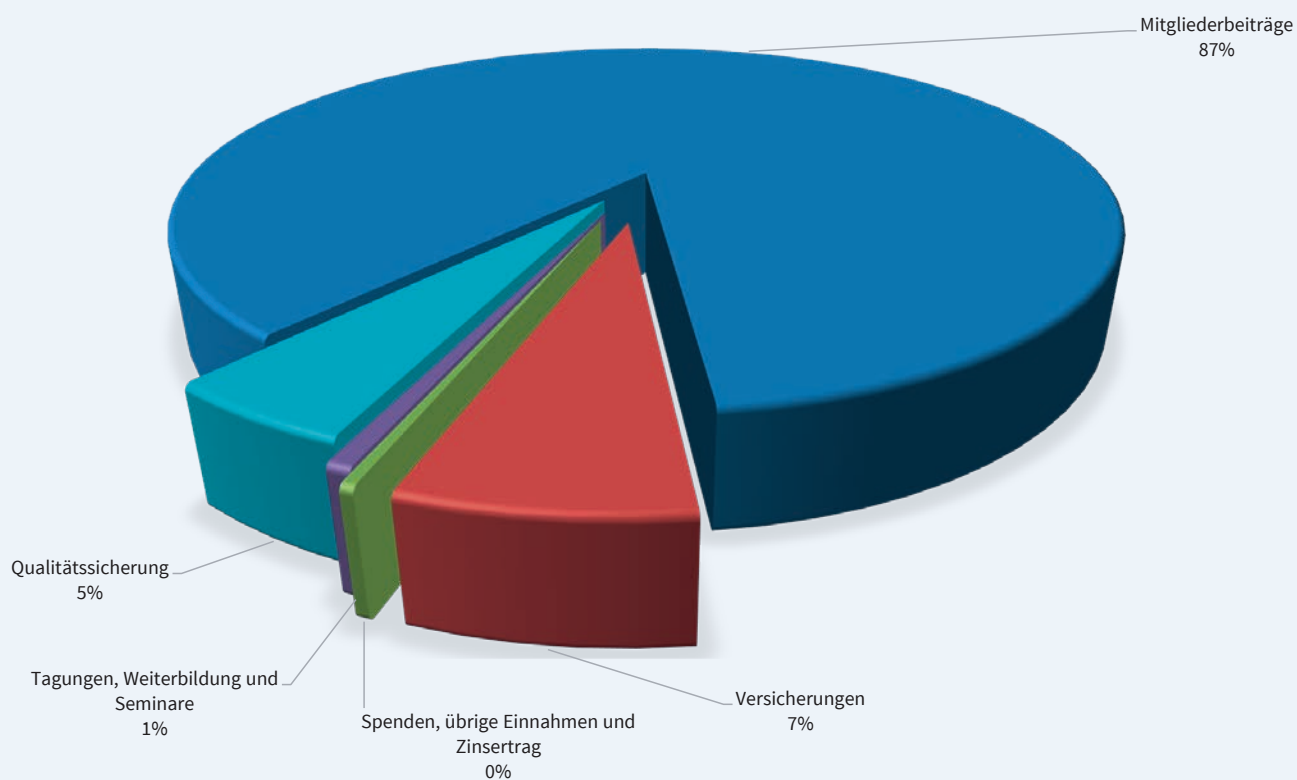
Bilanz

	31.12.2021	31.12.2020
Umlaufvermögen		
Kasse	135.50	350.25
Postcheck	2 330.86	3 658.76
Banken	65 232.95	30 375.25
Forderungen		
Debitoren	0.00	0.00
Verrechnungssteuer	0.00	0.00
Transitorische Aktiven	3 055.30	9 293.10
Anlagevermögen		
Mobilien und Geräte	1.00	100.00
Total	70 755.61	43 777.36
Fremdkapital		
Kreditoren	7 085.79	5 508.28
Transitorische Passiven	14 010.00	3 631.00
Rückstellungen	15 000.00	5 000.00
Eigenkapital		
Bestand 1.1.	29 638.08	24 552.07
Gewinn	5 021.74	5 086.01
Zwischentotal 31.12.	34 659.82	29 638.08
Total	70 755.61	43 777.36

1.6. Finanzen

Erfolgsrechnung Ertrag

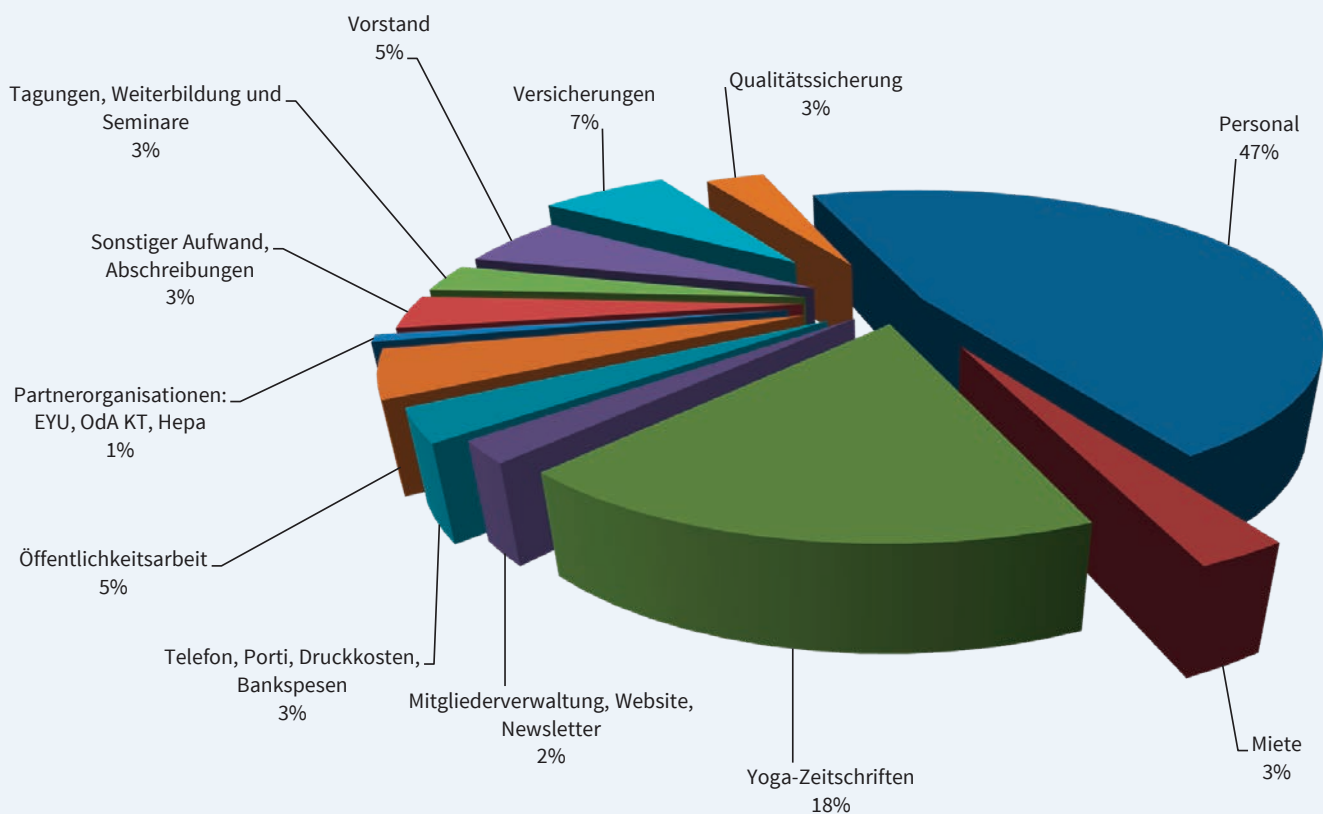
Mitgliederbeiträge	274 370.85
Qualitätssicherung	15 700.00
Spenden, übrige Einnahmen und Zinsertrag	1 115.25
Tagungen, Weiterbildung und Seminare	1 960.00
Versicherungen	21 500.00



1.6. Finanzen

Erfolgsrechnung Aufwand

Personal	145 300.00
Miete	8 142.00
Yoga-Zeitschriften	54 351.75
Mitgliederverwaltung, Website, Newsletter	6 626.10
Telefon, Porti, Druckkosten, Bankspesen	9 876.11
Öffentlichkeitsarbeit	14 797.83
Beiträge Partnerorganisationen: EYU, OdA KT, Hepa	2 368.10
Qualitätssicherung	10 058.35
Sonstiger Aufwand, Abschreibungen	10 621.72
Tagungen, Weiterbildung und Seminare	8 952.85
Vorstand	17 005.95
Versicherungen	21 523.60





YOGA
RING

Der Weg zu dir selbst.



KURSE & AUSBILDUNGEN

Klassische Tradition gemäss dem indischen Yogi Paramapadma Dhiranandaji
Anerkannte Yoga-Ausbildung YCH/EYU

YOGARING Yogaschule St.Gallen

Leitung: Stefan R. Senn · 071 244 98 02 · info@yogaring.ch · www.yogaring.ch

2. Geschäftsstelle

2.1. Geschäftsführung



Blick zurück

Auch im Jahr 2021 war die Geschäftstätigkeit von den Ereignissen und Massnahmen der Pandemie betroffen. Trotzdem konnten einige wichtige Projekte aufgleist und realisiert werden.

Covid-19 und Kommunikation

Es war uns ein grosses Anliegen, dass wir die Yogalehrenden, die Yogatherapeuten/-innen und die Ausbildungsinstitutionen zeitnah und fundiert über die behördlichen Massnahmen im Zusammenhang mit Covid-19 informieren konnten. Dazu haben die Mitglieder rund zwanzig Mailings mit Informationen und Links erhalten. Diese Informationen wurden zeitgleich in der eigens für die Covid-Kommunikation erstellten Rubrik auf der Verbandswebsite aufgeschaltet. Gemeinsam mit den Yogaverbänden Schweizer Yogaverband und Iyengar Yoga Schweiz wurde im Februar 2021 eine Petition mit rund 12 000 Unterschriften bei der Bundeskanzlei eingereicht. Die Yogaverbände forderten darin, dass die Yogalehrenden als gesundheitsrelevante Berufsgruppe dem Gesundheitswesen zugeordnet werden und dass der Yogaunterricht mit den notwendigen Schutzvorkehrungen wieder aufgenommen werden kann. Die Yogaverbände haben sich im Jahr 2021 mit drei offenen Briefen an den Bundesrat gewandt und sich dafür eingesetzt, dass die Yogalehrenden den Unterricht wieder aufnehmen beziehungsweise weiterhin unterrichten dürfen. Hilfreich waren auch der Kontakt und der bilaterale Austausch der Yogaverbände mit dem Bundesamt für Gesundheit.

Zusammenarbeit mit Organisationen im Gesundheitsbereich

Dank einer Vereinbarung mit der Asca können Aktivmitglieder, die bei der Asca registriert sind, von einer Reduktion (CHF 105.–) auf den Jahresbeitrag der Asca profitieren. Yoga Schweiz kontrolliert im Gegenzug die sechzehn Stunden à sechzig Minuten Weiterbildung jährlich. Zurzeit profitieren etwas mehr als dreissig Aktivmitglieder von diesem Angebot. Interessierte Aktivmitglieder, die noch nicht Asca-registriert sind, können sich direkt auf der Website der Asca anmelden: www.asca.ch.

Dank der Vereinbarung mit der Swica sind alle Aktivmitglieder auf der Swica-Website im Kursleiterverzeichnis im Bereich der gesundheitsfördernden Kurse aufgeführt.

Die Zusammenstellung mit den Gesundheitsbeiträgen der grössten Krankenversicherer wurde 2021 aktualisiert. Diese Informationen, die sich auf der Verbandswebsite befinden (yoga.ch/yoga-kurse/gesundheitsbeitraege-an-yogakurse), stossen sowohl bei den Yogalehrenden als auch bei Teilnehmern/-innen von Yogakursen auf grosses Interesse.

Diplomfeierlichkeiten und Mandala-Workshop

Nach dreimaligem Verschieben konnten die Diplomfeierlichkeiten und der Mandala-Workshop am 26. Juni 2021 in Basel durchgeführt werden. Über siebzig Personen haben am Anlass teilgenommen, darunter auch ein Teil der Absolventen/-innen aus dem Jahr 2019, da die Feier im Jahr 2020 aufgrund der gesundheitlichen Situation nicht stattfinden konnte. Umrahmt wurde der Anlass mit der Anwesenheit von Lama Pema und Lama Kunsang, die während und nach den Feierlichkeiten ein Sandmandala streuten. Ein Bericht dazu findet sich in der Sommer-Ausgabe der beiden Zeitschriften.

Yoga-Schweiz-Prüfungen

Dieses Jahr haben sechs Schulen (Tapas Yoga Ausbildungsschule, Lotos Yoga Aus- und Weiterbildungsschule, Schweizer Yoga Zentrum, Yogaring, C.F.E.Y. Bansuri, EFEY) mit 34 Kandidaten/-innen ihre Prüfungen durchgeführt. Sechs externe Expertinnen und eine Hospitantin von Yoga Schweiz waren als Beisitzerinnen an den Prüfungstagen anwesend und haben den Prüfungsablauf formal geprüft. Die organisatorischen und administrativen Arbeiten im Prüfungsbereich verteilten sich über das ganze Jahr.

Eduqua

Seit dem Jahr 2012 ist Yoga Schweiz zusammen mit den Ausbildungsinstitutionen Eduqua-zertifiziert. Die unabhängige Zertifizierungsstelle Pro Cert überprüft, ob die Standards eingehalten werden. Dabei werden die sechs Bereiche Bildungsangebote, Information, Ausbildung, Auszubildende, Qualitätsmanagementsystem und Führung überprüft. Die Weiterführung der Zertifizierung wurde von einigen Ausbildungsinstitutionen infrage gestellt. Zwischen 2019 und 2020 wurden zwei Befragungen bei den Schulen durchgeführt. Anlässlich des Austauschtages mit den Schulen am 23. April 2021 sprach sich eine Mehrheit der Schulen für eine Weiterführung der Eduqua-Zertifizierung aus. Der Vorstand entschied am selben Tag einstimmig, die Zertifizierung beizubehalten.

2. Geschäftsstelle

2.1. Geschäftsführung

Die Rezertifizierung der Gesamtorganisation wurde am 7. September 2021 in der Geschäftsstelle durchgeführt. Dabei zeigte sich, dass Yoga Schweiz als Gesamtorganisation einen grossen Teil der Anforderungen erfüllt. In einigen Punkten werden Verbesserungen empfohlen oder sind notwendig, um die Zertifizierung aufrechtzuerhalten.

Versicherungen

Die Anzahl Versicherungsnehmer/-innen der Betriebshaftpflichtversicherung ist im Jahr 2021 mit 288 Personen (2020: 312 Personen) leicht zurückgegangen. Aktivmitglieder und Mitglieder in Ausbildung mit abgeschlossener Anatomieprüfung können von dieser vorteilhaften Kollektivversicherung profitieren. Das Versicherungsangebot für die therapeutische Arbeit mit den beiden Versicherungsprodukten «Grundrisiko Plus» und «Integraldeckung» wird aktuell von 62 Yogalehrenden beziehungsweise Yogatherapeuten/-innen genutzt. Dieses Versicherungsangebot wird zunehmend attraktiver und hat im Vergleich zum Vorjahr leicht zugenommen.

Aktivmitglieder können weitere Kollektivversicherungen nutzen, wie beispielsweise die zweite Säule für Selbstständig-erwerbende. Dank der Vereinbarung mit der Personalvorsorgestiftung für Ärzte und Tierärzte PAT-BVG können sich Yoga-Schweiz-Mitglieder dieser Pensionskasse anschliessen. Die Informationen über die verschiedenen Versicherungsmöglichkeiten sowie ein Anmeldeformular finden Aktivmitglieder und Mitglieder in Ausbildung unter www.yoga.ch in der Rubrik Partnervorteile.

Yoga-Schweiz-Mitglieder konnten bis vor kurzem von Vergünstigungen auf den Zusatzversicherungen der Swica profitieren. Aufgrund der Bestimmungen der Finanzmarktaufsicht (Finma) und da sich zu wenige Yoga-Schweiz-Mitglieder für den Abschluss einer Zusatzversicherung bei der Swica interessierten, konnten die Verträge mit der Swica nicht erneuert werden.

Personal

Aufgeteilt in die Bereiche Führung, Qualitätssicherung, Sachbearbeitung, Übersetzung, Korrektorat, beanspruchte unser Team im Jahr 2021 rund 140 Stellenprozent.

Die Geschäftsstelle ist auf operativer Seite an der Umsetzung der strategischen Ausrichtung aller Verbandsprojekte beteiligt. Wir unterstützen den Vorstand und die Arbeitsgruppen in der Leitung und Organisation der verschiedenen Projekte.

Blick nach vorn

Es ist zum jetzigen Zeitpunkt noch unklar, wie sich die gesundheitliche Situation entwickelt. Voraussichtlich wird die Kommunikation rund um die behördlichen Massnahmen im Zusammenhang mit Covid-19 im ersten Quartal weiterhin einen Teil der Arbeiten in der Geschäftsstelle einnehmen.

Weiter werden wir die Projekte in den Bereichen Gesundheit und Yogatherapie weiterführen. Ebenso wird die Erneuerung der Mitgliederverwaltung ein wichtiges Projekt sein. Das Vorhaben benötigt weitere Abklärungen bei den entsprechenden Firmen.

Susanne Baltensperger
Geschäftsführerin



2.2. Qualität im Bereich Bildung

Blick zurück

Der Bereich «Qualität» konnte im Jahr 2021 verschiedene Dossiers sehr konkret vorantreiben, und der Vorstand konnte wichtige Entscheidungen treffen, um die Organisation für die Zukunft auszurichten.

Anerkennungsverfahren (AKV)

Dieses Verfahren ist für Yogalehrende gedacht, die ausserhalb von Yoga Schweiz eine Yogaausbildung absolviert haben und sich als Yoga-Schweiz-Yogalehrende anerkennen lassen möchten. Im Jahr 2020 hatte die Geschäftsstelle einen Leitfaden ausgearbeitet, in dem die Rahmenbedingungen für diese Anerkennung festgelegt wurden. Der Leitfaden wurde vom Vorstand am 23. März 2021 genehmigt, nachdem er im Dezember 2020 von den Ausbildungsinstitutionen vernehmlassung erhalten wurde. Das Verfahren konnte umgehend umgesetzt werden, indem das Dokument auf der Website von Yoga Schweiz veröffentlicht wurde und die etwa hundert auf die Anerkennung wartenden Personen über den Abschluss des Projekts informiert wurden. Eine erste Evaluation des Projekts ist für spätestens Frühling 2023 geplant.

System für das Qualitätsmanagement und Eduqua

Yoga Schweiz verfügt über ein externes Qualitätssystem, das auf dem Label Eduqua beruht. Ein Teil der Ausbildungsinstitutionen stellte die Weiterführung dieser Zertifizierung infrage. Um die Haltung der Schulen zu erkunden, wurden zwischen 2019 und 2020 zwei Befragungen durchgeführt. Am 23. April 2021 fand eine Sitzung mit den Schulen statt, die von Sabine Schüpbach Blunier, Expertin im Bereich Qualitätssicherung und Eduqua, geleitet wurde. Die Schulen konnten sich nochmals zu diesem Thema austauschen und die verschiedenen vorgeschlagenen Szenarien (Beibehaltung des Labels, Loslösung davon usw.) besprechen. Die grosse Mehrheit der Ausbildungsinstitutionen sprach sich für die Weiterführung des Labels aus. Im Anschluss an das Treffen entschied der Vorstand gleichentags, die Eduqua-Zertifizierung für alle Schulen weiterzuführen. Die Fragen zum internen Audit und über eine allfällige Unterstützung der Schulen wurden auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Zu vermerken ist auch, dass die Rezertifizierung der gesamten Organisation am 7. September 2021 erfolgte. Jean-Claude Zollinger, unser Ansprechpartner von Pro Cert, stellte verschiedene Auflagen

an Yoga Schweiz, die für die Beibehaltung des Labels künftig erfüllt werden müssen.

Yogatherapie (YT)

Im Jahr 2021 konnte das Dossier Yogatherapie entscheidend vorangebracht werden. Die im Jahr 2020 gebildete Arbeitsgruppe erarbeitete zunächst ein Grundlagenpapier «Stand der Yogatherapie». Dieses Dokument wurde vom Vorstand an seiner Sitzung vom 18. Juni 2021 angenommen, und der Vorstand gab der Arbeitsgruppe grünes Licht für den Start der Ausarbeitung eines Strategiepapiers, das die Vision sowie die strategischen und operativen Ziele von Yoga Schweiz im Bereich Yogatherapie umfasst. Die erste Strategie Yogatherapie 2022–2025 wurde vom Vorstand an seiner Sitzung vom 26. November 2021 angenommen. An der kommenden Generalversammlung 2022 von Yoga Schweiz wird über das Thema informiert.

Pool externer Experten/-innen

Die zunächst für Juni 2020 und dann für Dezember 2020 geplante Weiterbildung «Wie können konstruktive Feedbacks gegeben werden?» konnte schliesslich am 19. Juni 2021 in Bern stattfinden. Die Workshops und Diskussionen haben aufgezeigt, dass die Leistungsniveaus im Beobachtungsprotokoll, das die Experten/-innen bei den Prüfungen von Yoga Schweiz verwenden, überarbeitet werden müssen.

Weiterbildungstag der Ausbildungsinstitutionen

Im Jahr 2020 fand kein Weiterbildungstag der Ausbildungsinstitutionen statt. Priorisiert wurden der Bereich Qualitätsmanagement und die Weiterführung des Labels Eduqua.

Weiterbildung

Von den siebzehn angebotenen Weiterbildungskursen wurden sieben durchgeführt, und zwar von rund vierzig Yogalehrerinnen und -lehrern. Vier Kurse wurden wegen der Situation um Covid-19 auf das Jahr 2022 verschoben.

2.2. Qualität im Bereich Bildung

Blick nach vorn

Das Jahr 2022 wird der Fortsetzung der aktuellen Dossiers gewidmet, insbesondere der Umsetzung der ersten Ziele der Strategie Yogatherapie 2022–2025. Priorität haben ausserdem die Revision und die Vereinfachung der Verfahren für interne Prüfungen und der entsprechenden Dokumente. Das Konzept Weiterbildung soll ebenfalls überarbeitet und angepasst werden, damit die Anforderungen an ein effizientes und kohärentes Weiterbildungsangebot gewährleistet werden.

Weiterbildung

Das 2022 erneut sehr attraktive Weiterbildungsangebot von Yoga Schweiz kann im PDF-Format von der Verbandswebsite heruntergeladen werden (yoga.ch/aus-und-weiterbildung/weiterbildung). Es umfasst neun Ausbildungskurse sowie einen Zertifikatskurs. Das aktualisierte Programm erscheint zudem in den beiden Zeitschriften «YOGA! Das Magazin» und «Les Cahiers du Yoga».

Wir empfehlen allen Aktivmitgliedern, sich regelmässig weiterzubilden. Die Weiterbildungen sollten in einem direkten Zusammenhang mit Yoga, der Lehrtätigkeit und/oder der selbstständigen Erwerbstätigkeit stehen und mindestens fünfzehn Stunden jährlich umfassen. Aktivmitglieder mit Asca-Anerkennung sollten jährlich eine sechzehnstündige Weiterbildung absolvieren.

Dolores Ferrari

Verantwortliche Qualität im Bereich Bildung



TAPAS YOGA

Gastseminare 2022

Faszination Āyurveda Alexander Peters
29.-30. 4. + 1.-2. 5. 2022

Luna Yoga® Adelheid Ohlig
27.-28. 8. + 3.-4. 9. 2022

Anmeldung:
yaira.yonne@tapas-yoga.ch

Alle Kurse, Aus- und Weiterbildungen auf
www.tapas-yoga.ch

3. Kontakte und Mitgliedschaften

Vorstand

Malek Daouk

info@samgati.ch

Isabelle Daulte

Tel. 079 261 27 55, isa.daulte@bluewin.ch

Naomi King

Tel. 078 638 83 35, naomi.king@yoga.ch

Gabi Ledermann

Tel. 076 336 53 80, gabi.ledermann@yoga.ch

Claudia Per

Tel. 055 214 10 08, claudia.per@yoga.ch

Gesamtvorstand

vorstand-comite@yoga.ch

Geschäftsstelle

Susanne Baltensperger

Geschäftsführerin

Tel. 031 311 07 17, susanne.baltensperger@yoga.ch

Dolores Ferrari

Qualitätsleiterin Bereich Bildung

Übersetzerin

Tel. 076 416 92 61, dolores.ferrari@yoga.ch

Brigitte Merz

Sachbearbeiterin

Tel. 031 311 07 17, brigitte.merz@yoga.ch

Yoga Schweiz Suisse Svizzera ist Mitglied



der Europäischen Yoga-Union EYU
www.europeanyoga.org



der OdA KT



des Netzwerks
Gesundheit und Bewegung Schweiz
www.hepa.ch

Yoga Schweiz ist Partnerinstitution von



EMfit
www.emfit.ch

Yoga Schweiz ist zertifiziert bei



Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen
Certificat suisse de qualité pour les institutions de formation continue
Certificato svizzero di qualità per istituzioni di formazione continua

www.eduqua.ch

IMPRESSUM

Herausgeber

Yoga Schweiz Suisse Svizzera

Aarberggasse 21, CH-3011 Bern

Tel. +41 (0) 31 311 07 17, info@yoga.ch

Redaktion und Inserate

Susanne Baltensperger

Lektorat/Korrektorat

Andrea Leuthold

Fotografie

zVg